BEWERTUNGSBERICHT für das Jahr 2022

ZUM ENTWICKLUNGSPROGRAMM FÜR DEN LÄNDLICHEN RAUM DES LANDES SACHSEN-ANHALT 2014 – 2022

SACHSEN-ANHALT

EUROPÄISCHE UNION
ELER
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums

HIER INVESTIERT EUROPA
IN DIE LÄNDLICHEN GEBIETE.
www.europa.sachsen-anhalt.de

Gerald Wagner
Regionalforschung & Beratung

I N L

LANDGESELLSCHAFT
SACHSEN-ANHALT MBH

AFC
AFC Public Services

SALIX - Büro für Ökologie und Landschaftsplanung

BfA - Büro für Agrar- und Dorfentwicklung

Auftraggeber

Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt
EU-Verwaltungsbehörde für die ESI-Fonds
EU-VB ELER
Editharing 40, 39108 Magdeburg

Ansprechpartnerin

Norman Belas
Tel.: 0391 / 567-2038
E-Mail: norman.belas@sachsen-anhalt.de

Evaluatoren

AFC Public Services GmbH
Büro für Agrar- und Dorfentwicklung
Gerald Wagner Regionalforschung & Beratung (Projektleitung)
Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH
Privates Institut für Nachhaltige Landbewirtschaftung
Salix - Büro für Ökologie und Landschaftsplanung

Ansprechpartner

Gerald Wagner Regionalforschung & Beratung
Am Anger 6, 06749 Bitterfeld
Tel.: 03493 / 31 66 510
E-Mail: gerald.wagner.2020@gmail.com

Bitterfeld, Juni 2023

Inhaltsverzeichnis

1 Bewertungsaktivitäten und -ergebnisse 4

1.1 Finalisierung des Feinkonzepts zur laufenden Bewertung.....4

1.2 Bewertungsaktivitäten zur Analyse der Umsetzungsfortschritte des EPLR und zur Beantwortung der gemeinsamen Bewertungsfragen gemäß Anhang V der DVO (EU) Nr. 808/2014 5

1.3 Aktivitäten des Evaluationsteams zur Gewinnung zusätzlicher bewertungsrelevanter Daten und Informationen.....8

2 Kapazitätsaufbau, Netzwerkaktivitäten, Dissemination 9

3 Sonstige Aktivitäten 11

Anlagen:

Anlage 1: Feinkonzept

Anlage 2: Analyse Zwischenfruchtanbau

Anlage 3: Bewertungsbericht EIP

Anlage 4: Zusammenfassung LEADER-Jahresberichte 2022

Anlage 5: Analyse Anbausysteme

Anlage 6: HNV-Indikator

Anlage 7: LG ELER am 30.11.2021: Präsentation der Evaluation

Anlage 8: Begleitausschuss am 06.12.2022: Präsentation der Evaluation

1 Bewertungsaktivitäten und -ergebnisse

Die Bewertungsaktivitäten umfassten im Jahr 2022 drei Schwerpunkte:

- die Überarbeitung des Feinkonzepts zur begleitenden Bewertung im Programmzeitraum (Restarbeiten),
- Analysen zum Fortschritt der Umsetzung der einzelnen Maßnahmen und des EPLR insgesamt sowie zu Ergebnissen und Wirkungen der Fördermaßnahmen sowie
- Aktivitäten des Evaluationsteams zur Gewinnung zusätzlicher bewertungsrelevanter Daten und Informationen.

1.1 Finalisierung des Feinkonzepts zur laufenden Bewertung

Mit der Verordnung (EU) 2020/2220 vom 23. Dezember 2020 wurde die Laufzeit der Programme zur Entwicklung des ländlichen Raums bis zum 31. Dezember 2022 verlängert. Diese und weitere Entscheidungen zur Erhöhung des Finanzvolumens des EPLR Sachsen-Anhalt beeinflussen auch die Evaluierungsplanung. Daher startete im 2. Halbjahr 2021 eine Überarbeitung des Feinkonzepts zur begeitenden Bewertung des EPLR. Diese Überarbeitung berücksichtigt neben der Verlängerung des Programmzeitraums u.a. die terminliche Verschiebung der Ex-post-Bewertung sowie die Aufnahme zusätzlicher Mittel und Maßnahmen in das EPLR.

Gegenstand der Überarbeitung sind insbesondere die Konzepte zur Bewertung auf Ebene der einzelnen Maßnahmen/ Teilmaßnahmen des EPLR, insbesondere

- Quellen der Daten- und Informationsgewinnung
- die Auswahl von Bewertungsmethoden unter Berücksichtigung der im Jahr 2020 aktualisierten Leitlinien-Dokumente der KOM[1]
- die zeitliche Einordnung der Bewertungsarbeiten zu einzelnen Maßnahmen.

Die maßnahmenverantwortlichen Fachreferate wurden in die Überarbeitung des Feinkonzepts einbezogen. Schwerpunkte der Abstimmung waren insbesondere

- die Berücksichtigung der Erkenntnisinteressen der programmverantwortlichen Fachreferate
  in der Evaluierung
- die zeitliche Einordnung der Evaluierungsaktivitäten
- Hinweise auf weitere für die Evaluation nutzbare Daten- bzw. Informationsquellen.

Die Arbeiten zur Fortschreibung des Feinkonzepts einschl. Abstimmung mit den Förderreferaten fanden schwerpunktmäßig im 2. Halbjahr 2021 statt und wurden im 1. Halbjahr 2022 abgeschlossen.

Das aktualisierte Feinkonzept ist in Anlage 1 dokumentiert.

[1] https://enrd.ec.europa.eu/evaluation/thematic-working-groups/thematic-working-group-8-ex-post-evaluation-rdps-2014-2020_en

1.2 Bewertungsaktivitäten zur Analyse der Umsetzungsfortschritte des EPLR und zur Beantwortung der gemeinsamen Bewertungsfragen gemäß Anhang V der DVO (EU) Nr. 808/2014

Zur Analyse der Fortschritte bei der Umsetzung des EPLR sowie zu Ergebnissen und Wirkungen der Fördermaßnahmen nutzen die Evaluatoren eine umfangreiche Datenbasis. Diese umfasst insbesondere:

- die Statusberichte ELER (Stand Bewilligungen, Zahlungen)
- projektbezogene Daten des ELER-Monitorings („Projektmonitor“)
- Daten zu den festgelegten Indikatoren (SOLL, IST)
- Jahresberichte der LEADER-LAGn
- für flächenbezogene Maßnahmen: Finanzdaten und Flächenumfang, differenziert nach einzelnen Fachprogrammen/ Produktcodes.

Am 04.03.2022 hat die Monitoringstelle aktualisierte vorhabenbezogene Daten aus der Datenbank profil c/s mit Stand Jahresende 2021 für die Evaluation übermittelt. Die Evaluatoren haben diese Daten aufbereitet, geprüft und verknüpft. Auf dieser Grundlage wurden im Berichtsjahr vertiefende Analysen zu den einzelnen Fördermaßnahmen des EPLR sowie zu maßnahmenübergreifenden Aspekten durchgeführt.

M4.3) Flurneuordnung

Zur Beantwortung der Gemeinsamen Bewertungsfragen durch die Evaluation wurden Fallstudien zu verschiedenen in Sachsen-Anhalt umgesetzten Verfahrensarten durchgeführt. Vor dem Hintergrund der langen Umsetzungszeiträume von Flurneuordnungsverfahren wurden solche ausgewählt, die aktuell (weitestgehend) abgeschlossen sind.

Vorbereitend wurden im Jahr 2022 Abstimmungen mit dem zuständigen Fachreferat bzgl. Erkenntniszielen, Auswahl der Fallstudien und Zugang zu Informationen vorgenommen. Daran anknüpfend erfolgten die Aufbereitung der recherchierten und bereitgestellten Materialen sowie die Durchführung von Experteninterviews mit Bearbeitern in den ÄLFF. Diese Bewertungsarbeiten werden voraussichtlich im II. Quartal 2023 abgeschlossen.

M7.4 g) Sportstätten

Mit Blick auf die fortgeschrittene Umsetzung der Teilmaßnahme zur Förderung von Sportstätten außerhalb von Schulen starteten Mitte 2022 Arbeiten zur vertiefenden Bewertung entsprechend dem abgestimmten Feinkonzept. Dazu wurden zunächst die Daten des ELER-Monitorings analysiert. Als zweiter Schritt erfolgte eine Analyse der Daten zu den Projektauswahlkriterien im Hinblick auf die zu beantwortenden Bewertungsfragen. Die Ergebnisse wurden in einem Zwischenbericht dokumentiert und an das zuständige Fachreferat zurückgespiegelt.

Für das Jahr 2023 sind vertiefende Interviews mit weiteren an der Förderung beteiligten Akteuren (Bewilligungsbehörde, Landessportbund…) sowie eine Befragung von Zuwendungsempfängern vorgesehen. Die Arbeiten zur Bewertung der Teilmaßnahme sollen bis Jahresmitte 2023 abgeschlossen werden.

Einfluss von Zwischenfruchtanbau bei Mais auf die Arthropoden Biomasse und Diversität

In einem Feldversuch wurden acker- und pflanzenbauliche Effekte von sechs Zwischenfruchtmischungen sowie der Kontrolle ohne Zwischenfrucht im Maisanbau untersucht. Ebenfalls wurde die Arthropodenfauna mit Bodenfallen an drei Terminen im Jahr 2020 erfasst.

Versuchsziel war es zu überprüfen, ob die auf dem Feld verbleibende pflanzliche Biomasse und ihr Energiegehalt einen Einfluss auf die Diversität (Shannon-Weaner-Index) der Arthropodengemeinschaft und ihre Biomasse hat.

Es wurde festgestellt, dass sich die Diversität der Arthropodengesellschaft zwischen einigen Varianten signifikant unterschied. Die Differenzen konnten jedoch nicht mit der eingebrachten pflanzlichen Biomasse und Energie oder anderen Faktoren (Anzahl Pflanzenarten in der Saatgutmischung, Winterfestigkeit der Zwischenfrüchte) erklärt werden. Allerdings nahm die Arthropodenbiomasse mit dem Anstieg der pflanzlichen Biomasse und des Energieeintrages zu.

Das Ergebnis steht im Einklang mit Literaturbefunden zum Energietransfer im Nahrungsnetz und der unterschiedlichen Ressourcennutzung durch Arthropodenarten. Speziell trägt es zur Bewertung der EPLR-Teilmaßnahme „Zwischenfruchtanbau“ (M10.1.7 g) bei. Ebenso wird das Ergebnis im Kontext politischer Ansätze zur Förderung des Insektenschutzes diskutiert.

Der Ergebnisbericht ist in Anlage 2 dokumentiert.

M16.1) EIP Agri

Auf Anregung des zuständigen Fachreferats hat das Evaluationsteam im Jahr 2022 eine Analyse zum Verfahren der EIP-Förderung vorgenommen. Die Untersuchung soll Grundlagen für die Ausrichtung der EIP-Förderung in der 2023 beginnenden Förderperiode schaffen. Zentrale Erkenntnisquellen dieser Untersuchung sind

- Explorative Interviews mit wichtigen Akteuren der EIP-Förderung (Fachreferat des MWL, Bewilligungsbehörde im Landesverwaltungsamt, der vom Land beauftragte Innovationsdienstleister)
- ein synoptischer Vergleich der Förderrichtlinie des Landes Sachsen-Anhalt mit den Richtlinien anderer Bundesländer zur Förderung von EIP
- leitfadengestützte Interviews mit Antragstellern bzw. Zuwendungsempfängern
- ergänzende Internet-Recherchen zu ausgewählten Aspekten der EIP-Förderung.

Das Ergebnis zeigt, dass die Förderrichtlinie des Landes Sachsen-Anhalt in mehrfacher Hinsicht restriktiver als in anderen Bundesländern ausgestaltet ist – insbesondere in Bezug auf die Anforderungen an den Innovationsgehalt und das Transferpotential der Projekte, die Anforderungen an die Rechtsform des Zuwendungsempfängers sowie die Höhe der gewählten Personalkosten-Pauschale. Neben Anpassungen in diesen Punkten kann auch eine Veränderung des Antragsverfahrens zu einer künftig noch effektiveren Umsetzung der ELER-

Teilmaßnahme beitragen. Der Ergebnisbericht wurde im Juli 2022 an das Fachreferat übermittelt.

Der Ergebnisbericht ist in Anlage 3 dokumentiert.

Bewertung der Umsetzung der LEADER-/ CLLD-Maßnahme

In Abstimmung mit den Verantwortlichen der ELER-Verwaltungsbehörde und des Landesverwaltungsamtes wurden

- im April 2022 die Monitoringdaten der 23 LAG-Jahresberichte 2021 und
- im November 2022 die Monitoringdaten der 23 LAG-Jahresberichte 2022

ausgewertet, um über die begrenzte Anzahl gemeinsamer Output-, Ergebnis- und Wirkungsindikatoren für die LEADER-/CLLD-Maßnahme hinaus ergänzende Indikatoren zur Beantwortung der gemeinsamen Bewertungsfragen der KOM heranziehen und somit regionale Entwicklungsprozesse und deren subjektive Wahrnehmung erfassen zu können.

Die ca. 210 - 280 Indikatoren (je nach den thematischen Schwerpunkten der LES) enthalten Angaben

- zur Region (23 Indikatoren),
- zum Stand der LES-Umsetzung mit Hilfe des ELER (66 Inputindikatoren),
- zum Stand der LES-Umsetzung mit Hilfe von EFRE und ESF (68 Inputindikatoren),
- zur Organisation des LEADER-/CLLD-Prozesses und zum Umfang des Wirkens der Lokalen Aktionsgruppen (ca. 35 - 41 Indikatoren) und
- zu erreichten Ergebnissen und Wirkungen (je nach den quantifizierten Zielgrößen der LES 17 - 83 Indikatoren).

Diese Jahresberichte enthalten darüber hinaus auch qualitative Bewertungen

- der Ergebnisse und Wirkungen der Umsetzung der LES sowie unterstützender und hemmender Faktoren,
- ggfs. beschlossener Änderungen der LES,
- der Zusammenarbeit der Akteure untereinander, im Rahmen von Stadt-Umland-Kooperationen und anderen Netzwerken,
- der Öffentlichkeitsarbeit,
- zur Kooperation mit anderen LAG
- der Aktivitäten im Rahmen anderer Förderprogramme und
- der Tätigkeit des LAG-Managements.

Im Zuge der laufenden Bewertung erfolgte die Auswertung dieser Berichte. Die im Monitoring der Lokalen Aktionsgruppen erfassten Indikatoren dienten auch als Grundlage für die Selbstbewertungen der Umsetzung der Lokalen Entwicklungsstrategien.

Die Arbeiten wurden im Dezember 2022 abgeschlossen und der entsprechende Bericht an die Verantwortlichen in MF und Landesverwaltungsamt übermittelt.

Die Ergebnisse der Schlussbilanz werden in die Ex-Post-Bewertung der Umsetzung des EPLR Sachsen-Anhalt einfließen.

Die Ergebniszusammenfassung ist in Anlage 4 dokumentiert.

1.3 Aktivitäten des Evaluationsteams zur Gewinnung zusätzlicher bewertungsrelevanter Daten und Informationen

M4.1) Agrarinvestitionsförderungsprogramm (AFP) – Analyse von Investitionskonzepten

Nach den im Jahr 2021 erfolgten Analysen zu den Aspekten Bekanntheit/ Akzeptanz des Förderangebotes, Nutzen für den Betrieb und Bewertung des Förderverfahrens richtet sich nunmehr der Untersuchungsschwerpunkt der Evaluierung auf Ergebnisse bzw. Wirkungen in Bezug auf die Verbesserung des Tierwohls, die Einführung neuer Technologien und die Verbesserung des Wirtschaftspotentials. Hierzu wurden die Daten zu den Investitionskonzepten in den ÄLFF im 1. Halbjahr. 2022 zusammengestellt. Die Daten wurden anschließend in der Monitoringstelle zusammengefasst und an den Evaluator im September 2022 übergeben. Die Auswertung hat Ende 2022 begonnen.

Effekte der Etablierung von Pappel und Weide im Kurzumtrieb auf Kohlenstoffbindung und Biodiversität im Agrarraum

Anlass für die Untersuchung war die Frage, inwieweit die Nachhaltigkeit von Agrar-Ökosystemen, d.h. ihre Wirkungen auf Schutzgüter (Klima, Boden, Wasser, Biodiversität) über einen verbindenden Ansatz (Triebkraft) beurteilt werden kann. Als Ausgangspunkt stand die Hypothese, dass Wirkungseffekte über den Kohlenstoffkreislauf sichtbar werden können. Daher wurde in einer Versuchsanlage mit Ackerbaukulturen (Gerste/Raps, Grünland, Miscanthus) sowie Energiepflanzen (Schwarzpappel, Korb-Weide) diesem Ansatz nachgegangen.

Die Ergebnisse des Versuchs sind im Zusammenhang mit weiteren Befunden (Freydank, 2007; Heyer et al., 2018) zu bewerten. Aus der Gesamtsicht ergeben sich folgende Schlussfolgerungen:

- Auswirkungen landwirtschaftlicher Anbausysteme auf Klima und Biodiversität sind über den Kohlenstoff- und Energiekreislauf gekoppelt.
- Über die Biomasse und ihrer Nutzung im System ergeben sich Rückschlüsse auf das Auftreten von Arthropoden.
- Energieflüsse über das Nahrungsnetz lassen sich nachweisen.
- Aufgeführte Zusammenhänge sind für die Beurteilung der Nachhaltigkeit von Anbausystemen bedeutend.

Der Ergebnisbericht ist in Anlage 5 dokumentiert.

Nutzung des High Nature Value Farmland (HNV)-Indikators zur Wirkungsbewertung von ELER-Maßnahmen

Der HNV-Indikator ist ein zentraler „Pflichtindikator“ zur Beantwortung der Gemeinsamen Bewertungsfragen bzgl. der Biodiversität. Im EPLR wird er durch einige flächenbezogene und einige investive Maßnahmen adressiert.

Der HNV-Indikator erfasst den Status bzw. die Veränderungen der Biodiversität in der Agrarlandschaft – allerdings ohne Bezug zur Umsetzung von Fördermaßnahmen. Die Evaluatoren haben einen Untersuchungsansatz entwickelt und erprobt, der darauf abzielt, den Zusammenhang von Fördermaßnahmen des EPLR (insbesondere AUKM) und dem Biodiversitätsstatus der Agrarlandschaft zu erfassen. Sie nutzen dazu Daten aus den HNV-Erhebungen auf über 100 Stichprobenflächen in Sachsen-Anhalt sowie Daten aus der Förderung von ELER-Flächenmaßnahmen – insbesondere Angaben zu Maßnahmenarten und ihrer Lokalisierung.

Mit Unterstützung der ELER-Monitoringstelle haben die Evaluatoren die erforderlichen HNV-Daten im Jahr 2022 vom Bundesamt für Naturschutz (BfN) erhalten und erste Analysen durchgeführt. Die Ergebnisse belegen, dass es sich um einen zielführenden Ansatz handelt. Dieser soll bis zur Ex-post-Bewertung des EPLR noch weiterentwickelt werden.

Eine Beschreibung der Datengrundlagen und der Methodik sowie erste Ergebnisse sind in Anlage 6 dokumentiert.

2 Kapazitätsaufbau, Netzwerkaktivitäten, Dissemination

Kapazitätsaufbau und Netzwerkaktivitäten sind wesentliche Bausteine zur Qualitätssicherung in der Begleitung und Bewertung des EPLR. Im Jahr 2022 haben sich die Evaluatoren hierzu an folgenden Aktivitäten beteiligt:

- Forum Netzwerk Brandenburg am 13.01.2022 (online):
  Fachveranstaltung "Berücksichtigung der lokalen Ebene in der Fortschreibung Regionaler Entwicklungsstrategien (RES)"
- BMUV-Agrarkongress 2022 am 18.01.2022 in Berlin (online):
  "Umwelt und Landwirtschaft im Aufbruch – Die Zukunft jetzt auf den Weg bringen!"
- 15. Zukunftsforum ländliche Entwicklung auf der IGW am 26.01.2022 in Berlin, Begleitveranstaltungen einschließlich MEN-D-Jahresveranstaltung
- Agroscope am 27.01.2022 (online):
  9. Nachhaltigkeitstagung „Umweltressourcen und Landwirtschaft: Synergien fördern – Spannungsfelder reduzieren“
- Deutsche Vernetzungsstelle Ländliche Räume (dvs) am 23.02.2022 (online):
  Workshop „Re-Regionalisierung von Wertschöpfungsketten und Vermarktung“
- Bundesverband Naturkost Naturwaren e.V. (BNN) am 09./10.03.2022 in Fulda:
  AG Nachhaltigkeit BNN

- Bundesarbeitsgemeinschaft der LEADER-Aktionsgruppen in Deutschland (BAG LAG) am 22.03.2022 (online):
  Fachveranstaltung „Evaluierung in der Entwicklungsstrategie: Indikatoren, Ergebnismonitoring und Datenerhebung. Anforderungen der EU und aus dem Nationalen Strategieplan und Beispiele für eine Umsetzung in den Ländern und LAGn“.
- Großer LEADER-Arbeitskreis am 31.03.2022 (online):
  mit LEADER-Akteuren, LEADER-Managern, Trägern der LEADER-Managements, Bewilligungsbehörden, EU-Verwaltungsbehörden, Fachressorts und Zahlstelle zum Stand der LEADER/CLLD-Förderung, zur Aussteuerung der Förderperiode und Vorbereitung der kommenden Förderperiode
- Deutsche Agrarforschungsallianz (DAFA) am 04.05.2022 (online):
  Workshop-Serie: Agrarforschung zum Klimawandel / Klimawandel und Erträge
- Deutsche Vernetzungsstelle Ländliche Räume (dvs) am 05./06.05.2022 (online):
  Bundesweites LEADER-Treffen 2022
- ELER-Informationsveranstaltung Brandenburg am 15.06.2022 (online):
  Vorstellung des Durchführungsberichts 2021, Stand der Umsetzung und Vorbereitung der Förderperiode 2023-27
- Bundesministerium für Bildung und Forschung am 20./21.07.2022 in Thalwitz:
  Workshop „WERTvolle Biodiversität in und für unsere Kulturlandschaften“ im Rahmen der Forschung für Nachhaltigkeit (FONA)
- Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) am 18./19.10.2022 in Bonn:
  Innovationstage 2022: Klima, Tierwohl und Ressourcenschonung – von der Forschung in die Praxis
- Netzwerk Stadt-Land Sachsen-Anhalt am 19.10.2022 in Schleberoda:
  Sommerakademie 2022 zum Thema „Regionale Gerechtigkeit - Konflikte und Lösungsansätze im Verflechtungsbereich zwischen Stadt und Land“
- netzwerk focus tierwohl/ Landwirtschaftliches Zentrum Aulendorf (LAZBW) am 17.11.2022 (online):
  Klimawandel - Auswirkungen und Anpassungsmöglichkeiten für Rinderhalter im Dauergrünland und im Feldfutterbau
- FORUM ländlicher Raum – Netzwerk Brandenburg am 09.12.2022
  Jahrestagung Ländliche Entwicklung 2022 „Wir.Leben.Land – Teilhabe als Schlüssel zur ländlichen Entwicklung“.

3 Sonstige Aktivitäten

Zuarbeit zum Durchführungsbericht 2022

Am 01.03.2022 haben die Evaluatoren ihre Zuarbeit zu Kap. 2 des Durchführungsberichts an die Monitoringstelle übermittelt.

Lenkungsgruppe ELER/ Begleitausschuss

Informationen zu den im Jahresverlauf durchgeführten Bewertungstätigkeiten wurden durch das Evaluationsteam in den Sitzungen der Lenkungsgruppe ELER (08.06.2022 und 29.11.2022) sowie des Begleitausschusses (14.06.2022) kommuniziert.

Personalwechsel im Evaluationsteam

Aufgrund von personellen Veränderungen bei der AFC Public Services GmbH, einem Partner des Evaluationsteams, kam es zur Jahresmitte 2022 zu einem Wechsel in der personellen Zuständigkeit für die Bewertung der ELER-Maßnahme M4.1 (AFP).

Die VB ELER und das für die ELER-Maßnahme M4.1 zuständige Fachreferat wurden über den Personalwechsel informiert.

HERAUSGEBER:

Ministerium der Finanzen
des Landes Sachsen-Anhalt
Verwaltungsbehörde ELER
Editharing 40, D-39108 Magdeburg

www.europa.sachsen-anhalt.de

SACHSEN-ANHALT

EUROPÄISCHE UNION
ELER
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums

HIER INVESTIERT EUROPA
IN DIE LÄNDLICHEN GEBIETE.
www.europa.sachsen-anhalt.de